

Ökumenischer Tag der Religionspädagogik in  
Oberhessen:

»Gott ins Gespräch bringen« -  
Theologisieren mit Kindern und  
Jugendlichen

Mittwoch, 25.09.2024 in Lich

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
die didaktische Konzeption des Theologisierens mit Kindern und Jugendlichen ist eine Erfolgsgeschichte. Sie nimmt viele andere Leitideen auf wie z.B. die Idee der Subjektorientierung oder die Einsicht, dass Lernen nicht als Aneignung von Vorgegebenem, sondern als originelle Ordnungsleistung des Lernenden zu verstehen ist. Im Zentrum des Theologisierens steht das gemeinsame Nachdenken über die großen Fragen des Lebens und des Glaubens, wie z.B. die Frage nach Gott. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei in ihrer eigenen Positionierung und religiösen Sprachfähigkeit unterstützt und gefördert werden. Wir freuen uns auf einen anregenden Tag mit Ihnen, der Raum für die Begegnung, die inhaltliche Arbeit rund um das „Theologisieren“ sowie für spirituelle Impulse bietet.

Herzliche Grüße  
Christine Weg-Engelschalk  
Dr. Jochen Walldorf

in Kooperation mit der  
Religionspädagogischen AG im  
Kath. Dekanat Gießen



**Hauptreferat:**

**Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz**  
Institut für Ev. Theologie, Universität Kassel

Warum ist das Konzept des Theologisierens im RU so erfolgreich? Wie können „theologische Gespräche“ in den Unterricht eingebaut und gestaltet werden – etwa zur Frage nach Gott? Welche Haltung erfordert dies vonseiten der Lehrkräfte? Zu diesen Fragen wird Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz zentrale Impulse vermitteln.

Nachmittags bietet Frau Freudenberger-Lötz einen Workshop zur „Kontemplation mit Kindern“ an – ein neues und bedeutsames Praxisprojekt.

Frau Petra Freudenberger-Lötz ist seit 2007 Inhaberin der Professur für Evangelische Religionspädagogik an der Universität Kassel und seit 2019 Lehrerin für Achtsamkeit und Kontemplation.

*„Mein besonderes Anliegen gilt der Wahrnehmung der Perspektive von Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht. Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt im Bereich Theologischer Gespräche mit Kindern und Jugendlichen. Kennzeichen meines Kasseler Konzepts der Religionspädagogik sind die Forschungswerkstätten, in denen Studierende und Lehrende gemeinsam an zentralen Forschungsfragen der Kinder- und Jugendtheologie arbeiten. Dies geschieht in Kooperation mit Schulen in der Region.“*

**Gottesdienst zum Thema:**

„Auf der Suche nach dem was trägt und hält...“



**Anmeldung**

Anmeldungen mit Workshopwahl  
(1. und 2. Wahl) bitte bis zum 20.09.2024 an das RPI  
Gießen  
Mail: [giessen@rpi-ekkw-ekhn.de](mailto:giessen@rpi-ekkw-ekhn.de)  
oder online über diesen [LINK](#)  
(bitte in das Feld Bemerkungen die Workshopwahl  
eintragen!)

**Programm:**

09.00 Uhr: Gottesdienst, gestaltet vom Vorbereitungsteam in der Ev. Marienstiftskirche Lich  
10.30 Uhr: Begrüßung und Informationen im Gemeindehaus  
11.00 Uhr: Impulsreferat und Aussprache:  
Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz  
12.30 Uhr: Mittagspause  
14.00 Uhr: Workshops, Dietrich-Bonhoeffer-Schule und  
Gemeindehaus der Marienstiftsgemeinde  
16.15 Uhr: Reisesegen im Gemeindehaus

## ■ Workshop 1

### „Kontemplation mit Kindern“

*Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz  
(Institut für Ev. Theologie, Universität Kassel)*

#### **Grundschule**

Im Workshop steht die Frage im Zentrum, ob und wie Kindern ein Zugang zur Kontemplation ermöglicht werden kann. Sie sind eingeladen, an grundsätzlichen Überlegungen sowie an den Erfahrungen mit Lerngruppen an Grundschulen teilzuhaben und die Anregungen auch in der eigenen Lerngruppe umzusetzen.

## ■ Workshop 2

### Raum für die großen Fragen – Unterrichtsideen zum Theologisieren und Philosophieren mit einem Bilderbuch von Jostein Gaarder

*Dr. Jochen Walldorf (RPI Gießen)*

#### **Sekundarstufe II**

Der RU versteht sich als ein Ort, an dem es um die existenziellen Fragen des Menschseins geht. Wie kann das am Anfang der Oberstufe erkenn- und erlebbar werden? Im Seminar werden dazu Unterrichtsideen sowie Materialien vorgestellt und besprochen, v.a. im Rückgriff auf das Buch von Jostein Gaarder „Fragen fragen“. Anliegen ist es, dass die Lernenden sich selbst als „Fragewesen“ vertieft auf die Spur kommen und mit dem didaktischen Ansatz des Theologisierens bzw. Philosophierens vertraut werden.

## ■ Workshop 3

### Gott und die Welt in der Serie „Die Simpsons

*Dr. Michael Novian (Lehrbeauftragter am Institut  
für Kath. Theologie und Dekanatsreferent,  
Universität Gießen)*

#### **Sekundarstufe I, Sekundarstufe II**

Die Simpsons sind die längste laufende US-Zeichentrickserie und erfreuen sich auch hierzulande nach wie vor großer Beliebtheit. Springfield, der fiktive Wohnort der Familie um Homer, Marge, Bart, Lisa und Maggie, ist dabei stets ein Ort, an dem das Alltagsleben in der amerikanischen Gesellschaft im Kleinen nach-

gebildet, persifliert und karikiert wird. Erstaunlich oft werden dabei auch religiöse Themen gestreift oder gar explizit verhandelt. Anhand einiger Beispiele wollen wir uns im Workshop näher ansehen, wie Gott und die Welt bei den Simpsons erscheinen und der Frage folgen, ob sich damit Gott ins Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I und II bringen lässt.

## ■ Workshop 4

### Film-Workshop: Kurzfilme zur Gottesfrage Irina Grassmann, Elke Deul (Medienzentrale der EKHN)

#### **Alle Schulformen**

Kinder und Jugendliche sind Expert\*innen, wenn es um die Frage nach Gott geht. Sie haben ihre eigenen Antworten und Vorstellungen. Häufig haben sie eine hohe Bereitschaft, ihre Sichtweisen ins Gespräch zu bringen. Anhand von unterschiedlichen Filmbeispielen versuchen wir (als Erwachsene), uns der Perspektive junger Menschen zu nähern. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen und überlegen, wie diese Filme in den Unterricht eingebaut werden können.

#### **Veranstaltungsorte:**

#### ***Marienstiftskirche/ Marienstiftsgemeinde Am Wall 24, 35423 Lich***



#### ***Dietrich-Bonhoeffer-Schule Dietrich Bonhoeffer-Str. 2, 35423 Lich***

